INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG: HINTERGRUND UND ZIEL DER VORLIEGENDEN STUDIE	13
2 GRUPPENARBEIT IM PRODUKTIVEN BEREICH	16
2.1 FORMEN INDUSTRIELLER GRUPPENARBEIT - MÖGLICHKEITEN DER KLASSIFIKATION 2.2 ABLEITUNGEN FÜR DIE VORLIEGENDE STUDIE	
3 WISSENSCHAFTLICHE BEFUNDLAGE ZU AUSWIRKUNGEN VON	
GRUPPENARBEIT	25
3.1 Auswirkungen auf individueller Ebene	27
3.1.1 Zusammenfassende Bewertung	
3.2 AUSWIRKUNGEN AUF BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER UND ORGANISATORISCHER EBENE	
3.2.1 Zusammenfassende Bewertung	39
3.3 Gruppenprozesse	40
3.3.1 Zusammenfassende Bewertung	
3.4 ABLEITUNGEN FÜR DIE VORLIEGENDE STUDIE	44
4 KONZEPTE SOZIALER KONFLIKTE	47
4.1 KONFLIKTKONZEPTE - MÖGLICHKEITEN DER KLASSIFIKATION	47
4.2 Konfliktbedingungen und -ursachen	49
4.3 STRUKTURELLE KONZEPTE	51
4.4 Prozessuale Konfliktkonzepte	53
4.5 KONFLIKTFUNKTION, -VERLAUF UND -FOLGEN	
4.6 DEFINITIONEN SOZIALER KONFLIKTE	
4.7 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER KONZEPTIONEN VON SOZIALEN KONFLIKTEN.	
4.8 ABLEITUNGEN FÜR DIE VORLIEGENDE STUDIE	60
5 BELASTUNG UND BEANSPRUCHUNG	63
5.1 Entstehung des Belastungs-Beanspruchungskonzeptes	63
5.2 MERKMALE DES BELASTUNGS-BEANSPRUCHUNGSKONZEPTS	65
5.3 ABLEITUNGEN FÜR DIE VORLIEGENDE STUDIE - SOZIALE KONFLIKTE IM RAHMEN DER	
BELASTUNGS-BEANSPRUCHUNGS-KONZEPTION	67
6 ANSATZ ZUR UNTERSUCHUNG DER BEDEUTUNG VON	
SOZIALEN KONFLIKTEN BEI GRUPPENARBEIT	71
7 BESCHREIBUNG DER STICHPROBE - KLASSIFIZIERUNG DER	
ARBEITSGRUPPEN	75
7.1 AUSWAHL DER GESAMTSTICHPROBE	
7.2 ÜBERBLICK ÜBER DIE GESAMTSTICHPROBE	77

7.3 QUANTITATIVE BESCHREIBUNG DER BETEILIGTEN ARBEITSGRUPPEN	80
7.4 QUALITATIVE BESCHREIBUNG DER BETEILIGTEN UNTERNEHMEN	
UND ARBEITSGRUPPEN	
7.4.1 Ermittlung der Informationsgrundlage für die Beschreibung	
und Klassifkation der Arbeitsgruppen anhand des Arbeitsanalyseverfahrens SIG	MA 83
7.4.2 Unternehmen "T": Klimatechnik	84
7.4.3 Unternehmen "V": Elektrotechnik	86
7.4.4 Unternehmen "B": Automobilzuliefertechnik	87
7.4.5 Unternehmen "L": Luftfahrttechnik	89
7.4.6 Unternehmen "Z": Automobilzuliefertechnik	90
7.4.7 Unternehmen "A": Versorgungstechnik	92
7.5 KLASSIFIZIERUNG DER ARBEITSGRUPPEN	94
8 METHODEN DER ERMITTLUNG SOZIALER KONFLIKTE ALS	
BELASTUNGSFAKTOREN	100
8.1 ERMITTLUNG SOZIALER KONFLIKTE AUF DER GRUNDLAGE DES FRAGEBOGENS FA	KT. 101
8.1.1 Externe Koordinationsprobleme	102
8.1.2 Interne Regulationsprobleme	105
8.1.3 Soziale Unverträglichkeiten	109
8.1.4 Entwicklung, Operationalisierung und teststatistische Gütekriterien des	
Fragebogens FAKT	112
8 3 GESONDERTE METHODEN DES FORGEN DISCHEN	120
8.3 GESONDERTE METHODEN DES FORSCHUNGSPROJEKTES	122
8.3.1 Ermittlung sozialer Konflikte auf der Grundlage von Interviews	122
8.3.2 Ermittlung von Interaktionsstrukturen auf der Grundlage von Beobachtung 8.3.3 Ermittlung von Belastungsfaktoren anhand des	en 122
Arheitsanglysaverfahrene SICMA	
Arbeitsanalyseverfahrens SIGMA	124
8.3.4 Ermittlung von Produktivitätsdaten der Gruppen	124
8.4 DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG	
9 ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG	129
9.1 FRAGESTELLUNGEN DIESER STUDIE	120
9.2 ÜBERBLICK ÜBER DIE ANALYSEN	130
9.3 BEDEUTUNG DER SOZIODEMOGRAPHISCHEN VARIABLEN UND VON MERKMALEN D	130
ARBEITSSITUATION	EK 136
9.3.1 Auswirkungen auf die Konfliktbelastung	126
9.3.2 Auswirkungen auf das Beanspruchungserleben	120
9.4 ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN SPEZIFISCHEN MERKMALEN DER ARBEITSORGANISA	130
UND DER FORM VON GRUPPENARBEIT	142
9.5 DIE BEDEUTUNG DER FIRMENZUGEHÖRIGKEIT	1/12
9.6 Auswirkungen der Arbeitsorganisationsform	145

9.6.1 Auswirkungen der Arbeitsorganisationsform auf die Konfliktbelastung und - wirkung145
9.6.2 Zusammenhänge zwischen der Konfliktbelastung von Arbeitsgruppen
und dem Beanspruchungserleben155
9.6.3 Auswirkungen der Arbeitsorganisationsform auf das Beanspruchungserleben 159
9.7 ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN IM LÄNGSSCHNITT
9.7.1 Veränderungen der Konfliktbelastung über die Meßzeitpunkte161
9.7.2 Veränderungen des Beanspruchungserlebens über die Meßzeitpunkte 165
10 DISKUSSION DER ERGEBNISSE UND SCHLUßFOLGERUNGEN 168
10.1 DISKUSSION DES UNTERSUCHUNGSANSATZES
10.2 DISKUSSION DER EIGNUNG DER METHODEN170
10.3 DISKUSSION DER OBJEKTIVITÄT DER ERHEBUNG
10.4 DISKUSSION DER SOZIODEMOGRAPHISCHEN VARIABLEN
10.5 Diskussion der Bedeutung der Arbeitsorganisationsform
FÜR DIE KONFLIKTBELASTUNG UND -WIRKUNG
10.6 DISKUSSION DER EINFLUBGRÖßEN AUF DIE BEANSPRUCHUNGSMAßE 180
10.7 Diskussion der Veränderungen der Konfliktbelastung
UND DER BEANSPRUCHUNGEN IM ZEITVERLAUF
10.8 ZUSAMMENFASSENDE SCHLUBFOLGERUNGEN UND AUSBLICK
11 ZUSAMMENFASSSUNG
12 LITERATURVERZEICHNIS
Abbildungsverzeichnis
Abbildung 1: Merkmale teilautonomer Gruppenarbeit (aus Windel und Zimolong, 1998) 17
Abbildung 2: Spannungsfeld der Anforderungen und Ziele bei Gruppenarbeit
Abbildung 3: Mechanisches Belastungs-Beanspruchungsmodell (nach Laurig, 1982) 64
Abbildung 4: Konzept der psychischen Belastung und Beanspruchung der
prEN ISO 10075-168
Abbildung 5: Untersuchungskonzept des Forschungsprojektes AVISTA,
fett umrandet ist das eingegrenzte Konzept der vorliegenden Studie71
Abbildung 6: Qualifikationsniveau der Arbeitsgruppen96
Abbildung 7: Beispielitem des Fragebogens dieser Studie
Abbildung 8: Darstellung der Untersuchungsdurchführung

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Studien zur Gruppenarbeit und den Auswirkungen	26
Tabelle 2: Systematische Einordnung von Konflikten nach Galtung	48
Tabelle 3: Abgeschlossene Berufsausbildungen der Befragten	78
Tabelle 4: Überblick über die beteiligten Unternehmen	R1
Tabelle 5: Größe der Gruppen nach Unternehmen	87
Tabelle 6: Einordnung der Arbeitsgruppen der Untersuchung in das SFB-	02
Klassifikationsschema	98
Tabelle 7: Zuordnung der Arbeitsgruppen zu den Gruppenarbeitstypen	00
Tabelle 8: Überblick über die eingesetzten Instrumente	100
Tabelle 9: Zuordnungsübereinstimmungen der fünf Beurteiler	114
Tabelle 10: Die internen Konsistenzen des Fragebogen FAKT	118
Tabelle 11: Die in den Analysen verwendeten Variablen im Überblick	132
Tabelle 12: Kennwerte und Korrelationen zwischen Konfliktbelastung und -wirkung de	1 <i>52</i>
FAK1 zum ZP 1 (n=188; 18 Arbeitsgruppen)	133
l'abelle 13: Kennwerte der drei Beanspruchungsmaße	134
Tabelle 14: Die in den Analysen berücksichtigten Variablen im Überblick	136
Tabelle 15: Überprüfung der Zusammenhänge zwischen den soziodemographischen Va	riahlen
und der Arbeitsorganisationsform	137
rabelle 16: Ellekte der soziodemographischen Variablen und von Merkmalen der	
Arbeitssituation auf den Gesamtscore der Konfliktbelastung und -wirkung einfakte	rielle
mutuvariate varianzanalysen	138
Tabelle 17: Die in den Analysen berücksichtigten Variablen im Überblick	139
Tabelle 18: Effekte der soziodemographischen Variablen auf die Beanspruchung	
einfaktorielle multivariate Varianzanalysen	140
Tabelle 19. Die in den Analysen berücksichtigten Variablen im Überblick	1.43
Tabelle 20: Zusammenhänge zwischen Merkmalen der Arbeitstätigkeit und der Form von	nn .
Gruppenaroeit	1/13
Tabelle 21: Einflub der Firmenzugehörigkeit auf das Konflikterleben	144
rabelle 22: Die in den Analysen berücksichtigten Variablen im Überblick	145
Tacelle 23. Zusammenhange zwischen der Arbeitsorganisationsform und dem Gesamtes	ore
der Kommktoelastung und -wirkung, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate	
v arianzanalysen	146
rabene 24: Zusammenhänge zwischen den Arbeitsorganisationsformen und externen	
Roordinationsproblemen, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Varianzanalysen	148
Tabelle 23: Zusammenhange zwischen den Arbeitsorganisationsformen und Typen exter	mer
Roof dinations probleme, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Varianzanalysan	149
Tabelle 20: Zusammenhange zwischen den Arbeitsorganisationsformen und internen	
Regulationsproblemen, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Varianzanalysen	150
The state of the s	150

Tabelle 27: Zusammenhänge zwischen den Arbeitsorganisationsformen und Typen interner
Regulationsprobleme, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Varianzanalysen 152
Tabelle 28: Zusammenhänge zwischen den Arbeitsorganisationsformen und den sozialen
Unverträglichkeiten, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Varianzanalysen
Tabelle 29: Zusammenhänge zwischen den Arbeitsorganisationsformen und Typen sozialer
Unverträglichkeiten, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Varianzanalysen
Tabelle 30: Die in den Regressionsanalysen verwendeten Variablen im Überblick
Tabelle 31: Multiple Regressionsanalyse für die Dimension Einschränkung des
Wohlbefindens (n=163)
Tabelle 32: Multiple Regressionsanalyse für die Dimension Gereiztheit /
Belastetheit (n=163)
Tabelle 33: Multiple Regressionsanalyse für die Dimension
psychosomatische Beschwerden (n=163)
Tabelle 34: Die in der hierarchischen Kovarianzanalyse verwendeten
Variablen im Überblick
Tabelle 35: Zusammenhänge zwischen den Arbeitsorganisationsformen und dem
Beanspruchungserleben, hierarchisch-mehrfaktorielle univariate Kovarianzanalysen 160
Tabelle 36: Die in den Analysen berücksichtigten Variablen im Überblick
Tabelle 37: Veränderungen der drei Dimension der Konfliktbelastung im Längsschnitt,
univariate Varianzanalyse, gemischter Plan
Tabelle 38: Abhängige t-Tests zur post-hoc Prüfung der zeitlichen Stabilität der
Konfliktbelastung bei den drei Formen der Gruppenarbeit
Tabelle 39: Die in den Analysen verwendeten Variablen im Überblick
Tabelle 40: Veränderungen der drei Beanspruchungsmaße im Längsschnitt, univariate
Kovarianzanalyse, gemischter Plan
Tabelle 41: Abhängige t-Tests zur post-hoc Prüfung der zeitlichen Stabilität der
Beanspruchung bei den drei Formen der Gruppenarbeit
- subspice in the first of the
Diagrammverzeichnis
Diagramm 1: Prozentuale Verteilung der Personen auf die Gewichtsklassen80
Diagramm 2: Der Zusammenhang zwischen der Lohnzufriedenheit
und der Beanspruchung
Diagramm 3: Der Zusammenhang zwischen dem Betreiben von Sport
und der Beanspruchung
Diagramm 4: Die Konfliktbelastung und -wirkung bei den verschiedenen Formen der
Gruppenarbeit
Diagramm 5: Die Veränderungen der Dimension externe Koordinationsprobleme im
Zeitverlauf

Anhang 1: Fragebogen FAKT (revidierte, zweite Version), einschließlich Beanspruchungsskalen und soziodemographischen Fragen	199	
Anhang 2: Itemauflistung und interne Konsistenzen des FAKT, Prozeß de		
Itemselektion	220	
Anhang 3: Itemauflistung und interne Konsistenzen der Beanspruchungsskalen		
Jean John Milliam	239	
Anhang 4: Interviewleitfaden	242	